

Visions for Climate

Eine Ringvorlesung über den Klimawandel

Awareness-Konzept

Von Timo Graffe und Klaus Wendt



Was ist Awareness und warum ist dieses Thema bei der Vorlesung wichtig?

„Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. Für uns bedeutet Awareness einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu haben und diskriminierende, gewaltvolle Verhältnisse zu minimieren. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen. Es soll eine sichere Atmosphäre entstehen, in der sich grundsätzlich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden. Im Kontext von Veranstaltungen kann dies nur gelingen, wenn Veranstalter*innen und Besucher*innen eine Haltung und Praxis entwickeln, die Diskriminierung und andere Formen von Gewalt entgegenwirkt“.¹

Wir schließen uns als Veranstalter der Vorlesungsreihe „Visions for Climate“ diesem Verständnis von Awareness an und laden unsere Teilnehmenden und Referierenden ein, sich auch mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Aber warum ist dieses Thema in der Vorlesungsreihe besonders wichtig? Die Klimakrise ist bei den meisten Menschen mit sehr **unterschiedlichen Gefühlen** behaftet, wie Trauer, Wut oder Angst. Zudem reagieren die Menschen meist **unterschiedlich sensibel** auf dieses Thema. Hinzu kommt, dass die Klimakrise auch eng mit **sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung** zusammenhängt, was in der Vorlesungsreihe auch thematisiert wird. **Aus diesen Gründen ist es uns wichtig, allen Teilnehmenden einen möglichst sicheren und diskriminierungsfreien Raum zu bieten.**

Was ist konkret unser Konzept für die Veranstaltung?

1. Zu Beginn der Veranstaltung wird auf das Awareness-Konzept und die wichtigsten Punkte hingewiesen.
2. Bei jeder Vorlesungssitzung ist eine **Awareness-Person** anwesend, die eine Armbinde trägt. Diese ist Mitglied bei den **Psychologists for Future**: Sie unterstützt bei **Unwohlsein** von Teilnehmenden (besonders bei unangenehmen Klimagefühlen), in Fällen von **Diskriminierung** oder auch bei Fragen zu **Klimakommunikation** und kann von allen Teilnehmenden angesprochen werden.
3. Wir achten auf eine **gendergerechte** und **nicht-diskriminierende Sprache** und bitten auch unsere Referierenden und Teilnehmende dies zu tun. Da es sich hierbei um einen Lernprozess handelt, bitten auf eine **gegenseitige Rücksichtnahme!**
Bemerkung: Für eine gendergerechte Sprache bei den Fachvorträgen sind die Referierenden selbst verantwortlich. Wir weisen sie lediglich im Vorfeld explizit darauf hin.
4. Um **Diskriminierung bei Redebeiträgen** vorzubeugen, verwenden wir ein **interaktives Tool**, bei dem mithilfe eines mobilen Endgerätes Fragen gestellt und priorisiert werden können. Auf diese Weise können auch in der Diskussionszeit mehr Fragen beantwortet werden, die einen großen Teil der Teilnehmenden interessieren.

¹ (Initiative Awareness (2019): Antidiskriminierungsarbeit im Veranstaltungskontext. Internet: <https://www.initiative-awareness.de/informieren/awareness> (08.09.2022)).

5. Für **Rückmeldungen** jeglicher Art (wie Lob, Kritik, organisatorischer Probleme, struktureller Diskriminierung, Verbesserungsvorschläge) gibt es eine **anonyme** und **allen zugängliche** Möglichkeit zur **Feedbackgabe** in Form eines **digitalen „Kummerkastens“**. Diesen findet man unter folgendem Link: https://fffutu.re/ZM_kummerkasten

Kontakt

Bei Fragen kann an folgende E-Mail-Adresse geschrieben werden:

zukunftsmodul@uni-mainz.de

Weitere Informationen

Strategien zum emotionalen Umgang mit der Klimakrise

Die Psychologists for Future haben ein Dokument mit 14 Strategien zum emotionalen Umgang mit der Klimakrise erstellt.

Dieses ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2020/04/20-04_Psy4F-Klimaresilienz-14-Strategien-13.1.2020.pdf (08.09.2022).

Kostenfreie Beratung durch die Psychologists for Future

Die Psychologists for Future bieten eine kostenfreie Beratung bezüglich des Umgangs mit Klimagefühlen an. Beratungsanfragen können an folgende Mail geschrieben werden: beratung@psychologistsforfuture.de

Wichtig: Die Beratung kann und soll keine Therapie sein. Zudem werden dort keine Diagnosen gestellt. Alle weiteren Infos auf: <https://www.psychologistsforfuture.org/unterstuetzung-fuer-engagierte/>

Notrufnummern und Telefonseelsorge

Eine Liste mit Notrufnummern bei psychischen Krisen findest du hier (<http://www.depressionen-depression.net/notfaelle/notfallnummern.htm>). Bei psychischer Belastung kannst du dich auch hier melden:

- Telefonseelsorge rund um die Uhr (<https://www.telefonseelsorge.de>)
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
- Nummer gegen Kummer (<https://www.nummergegenkummer.de>)
0800 111 0 550 (Elterntelefon, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr)
0800 111 0 333 (Kinder- und Jugendtelefon, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr)
- Speziell bei Gewalterfahrungen sind auch das Hilfetelefon (für Frauen, <https://www.hilfetelefon.de>) und das Männertelefon (für Männer, <https://www.maennerhilfetelefon.de>) im Chat und per Telefon verfügbar